

Junker-Hans-Weg eröffnet



Stadarchivar Dr. Georg Wendt, OB Brütting und OV Lechner enthüllen die erste Infotafel am Parkplatz Schättere-Bahnhof.

Foto: Stadt Aalen

Der nach der Sagengestalt des Junker Hans benannte 6,5 Kilometer lange Wanderpfad über die ehemalige Schättere-Trasse wurde am Samstag, 6. Mai offiziell eröffnet. Rund 120 Gäste konnten Ortsvorsteherin Martina Lechner und Oberbürgermeister Frederick Brütting zur Eröffnungswanderung begrüßen. Musikalisch begleitet vom Liederkranz Unterkochen und dem

Kath. Kirchenchor und unter Böllerschüssen enthüllten sie am Parkplatz die erste der insgesamt sieben Infotafeln entlang der Wegstrecke.

Stadarchivar Dr. Georg Wendt hat aus Anlass des 50jährigen Jubiläums der Eingemeindung die Kirchen-, Eisenbahn- und Industriegeschichte Unterkochens recherchiert und mit Bild und Text anschaulich aufbereitet. Im Rah-

men der Eröffnungswanderung stellte er nun anhand der Schautafeln die Ergebnisse seiner Recherchen vor. Start ist am Parkplatz Schättere-Bahnhof in Unterkochen und dann geht es auf der ehemaligen Trasse der Härtsfeldbahn über das Viadukt bis zum Tunnel. Nach Überquerung der Waldhäuser Steige führt der Weg dann weiter über die Keltenschanze bis zur aufwendig restaurierten Kocherburg-Ruine, die so an den Aalener Panoramaweg angebunden wird. Zum Abschluss feierte man auf der Kocherburg-Ruine, wo die Ehrenamtlichen der Kocherburg-Initiative zu einem Ruinenfest mit Bewirtung und einem kleinen Kunsthandwerkermarkt eingeladen hatten.

Der Fanfarenzug der Bärenfänger begleitete die Wanderer die letzten Meter des Wegs bis zur Kocherburg. Dort wurden sie musikalisch von den Kochen Clan Pipers unterhalten.

INFO

Weitere Informationen zur insgesamt rund zweistündigen Wanderung sind unter www.aalen.de zu finden.